

Sampetr. vor, sondern die da vorkommenden Notizen der Cron. S. Petri stehen (aus Cron. Reinh. genommen) sämmtlich bei Konrad von Halberstadt, und es ist sicher, dass einfach dessen Cronographia in der Schöppenchronik benutzt ist, was ich nicht weiter verfolge, da es von meinem Wege zu weit abführt. Es wäre ja höchst auffallend, wenn nur diese mit Cron. Reinh., resp. Cron. S. Petri übereinstimmenden Nachrichten Konrads da vorkämen, aber ich glaube, man wird bei weiterer Untersuchung noch viele Stellen Konrads in der Schöppenchronik finden. Diese hat z. B. eine ganze Anzahl kurzer, von Janicke auf keine Quelle zurückgeführter Nachrichten, welche in letzter Linie auf Bernardus Guidonis zurückgehen¹, sie stammen alle aus Konrads Cronographia, ebenso wie die, welche Schum in der Ausgabe der Gesta archiep. Magdeburg. auf Bernard Guidonis zurückgeführt hat. Auch in den Gesta ist die Cronographia unzweifelhaft ausgeschrieben, wie Wenck richtig vermuthete².

Ernstere Erwägung erheischt nur noch die von L. Weiland aufgestellte Vermuthung, dass die Zusätze der Thür. Forts. aus der Cron. Minor nicht dieser direct, sondern einer grösseren Peterschronik entnommen seien³. In der Cron. S. Petri ist die Cron. Minor erst vom J. 1245 ab benutzt. Die Thür. Fortsetzung zeigt gleich bei ihrem ersten Jahrbuch 1227 Compilation dieser beiden Chroniken⁴.

Cron. S. Petri.	Thür. Forts.	Cron. Minor.
in qua expedicione eciam Fridericus im- perator transfreta- vit; sed lantgravius Ludewicus in eadem expedicione III. Id.	da quam ouch hin keiser Frederich, unde der lantgreve Lodewig von Do- ringen zoich dahin, unde im wart ver-	langravius Thuringie Ludewicus . . . ibi apud Ortrant, ut fertur, veneno in- toxicatus obiit feli- citer et reductus se-

1) Z. B. zu 1304. 1305. 1307. 1308. 1310. 1312 (S. 182): 'In dem 1312. jare was grot stervent lude unde vehes to Tolosa in Hispanien' = Konrad: 'a. D. MCCCXII (so falsch Hann. Hs.; MCCCXI. Vatican. Hs.) fuit epidimia magna et tanta mortalitas hominum . . . in partibus Tholosanis, quod vix inveniebatur Tholose' u. s. w.

2) Zeitschr. f. Thür. Gesch. N. F. IV, 214, N. 5. Die Hannoversche Hs., welche die Gesta archiep. Magdeburg. und Konrads Cronographia enthält, war der in der Schöppenchronik benutzten Hs. des letzteren Werkes nahe verwandt, es finden sich öfter die gleichen Verderbnisse der Jahrzahlen in beiden. Das ist sehr natürlich, da die Hs. eben auch das Magdeburger Werk enthält.

3) Oben S. 480. 4) Weiland hat nicht bemerkt, dass da Cron. Minor die zweite Quelle ist, sonst hätte er vielleicht selbst seine Vermuthung nicht aufgestellt.